

Jahresbericht der Co-Präsidentinnen

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit von der Jubiläumsgeneralversammlung am 30. Mai 2018 bis zur Generalversammlung vom 26. April 2019 im Berufsbildungszentrum BBZ in Weinfelden.



Zur Jubiläumsgeneralversammlung von 2018

Mit einem bunten Koffermarkt überraschten die Impulsgruppen Textiles und technisches Gestalten der Pädagogischen Hochschule Thurgau die Besucher und Besucherinnen der Jubiläumsgeneralversammlung. Ein Feuerwerk an Ideen, fachlich perfekter Verarbeitung und phantasievoller Objekte zog die Gäste in Bann. Es wurde rege diskutiert, ausprobiert und fotografiert; Markttreiben eben! Die durchwegs sehr positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass es eine gute Idee war, das Jubiläum von pro manu mit dem Impulsgruppenangebot der PHTG zu vernetzen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für den riesengrossen Einsatz der Leiterinnen und deren Teilnehmerinnen und bei der PHTG für die Zustimmung zu diesem Unterfangen bedanken.



Ein weiteres Dankeschön gilt Fabienne Baier, der Hauptleiterin der Impulsgruppen. Sie hat im Gang des BBZ, zusammen mit den Fachfrauen, die Gemeinschaftsarbeit des Impulsgruppenzyklus 2017/2018 „Pinwand“ ausgestellt und für reges Interesse gesorgt.

Die ganze Generalversammlung wurde märchenhaft mit Erzählungen umrahmt und begleitet vom Boozuteam, ein Dankeschuss nach Agarn ins Wallis!



Die Sachgeschäfte gingen nach dem Grusswort von Beat Brüllmann, Chef Amt für Volksschule, ordentlich über die Bühne, mit einem Informationsblock von Anne Varenne, der Präsidentin von Bildung Thurgau am Schluss. Danach fand ein gemütliches Beisammensein bei einem „Lunch aus dem Koffer“ statt. Der Jahresbericht der Präsidentinnen kann unter info@promanu.ch bestellt oder auf der Homepage www.promanu.ch nachgelesen werden.



Zu den Aktivitäten im Jahr 2018

Unsere Vorstandskollegin Christina Schneider Pfändler stellte 2018 an der art-thur, in der Galerie Steinemann, im Schulmuseum am „Kunsth Handwerk mit Herz“, an der art & design in Gossau und am Aventsmarkt in Gais neue Bilder und Kunsthandwerk aus. Sie hat wieder Kurse gegeben, die unserem Netzwerk zugutekommen. Dankeschön!

Kontakte zu Politikern, Politikerinnen und Verantwortlichen für Bildungsfragen wurden wie jedes Jahr geknüpft und bestehende Kontakte auch 2018 gepflegt. Vernetzungssitzungen fanden statt mit Vertreterinnen der Thurgauischen Unterstufenkonferenz (TUK), der Thurgauischen Mittelstufenkonferenz (TMK) und der Konferenz der Sek I im Kanton Thurgau, den Fachvertretungen in den kantonalen Konferenzvorständen. Die Vernetzungssitzungen werden protokolliert, die Strukturen werden immer wieder den veränderten Umständen angepasst. Danke liebe Kolleginnen Christine Zürcher, Barbara Müller und Monika Seger für das Engagement. Die Vernetzung und der Kontakt zu den Impulsgruppen bestehen, Informationen zu den verschiedenen Gruppen in den Regionen können jederzeit gegeben werden, da Yvonne Joos-Halter auch Leiterin der Kader-Impulsgruppen ist. Auch Fabienne Baier, der Co-Leiterin ein Dankeschön für die verantwortungsvolle Arbeit, die sie in diesem Bereich leistet.

Die Kontakte zu Fachvertretungen anderer Kantone, zu Bildung Thurgau, zur Pädagogischen Hochschule Thurgau und zu Vertreterinnen und Vertretern anderer Organisationen wurden weiter gepflegt. So besuchten Elisabeth Volkart-Annen, Rosmarie Hotz, Barbara Rossbacher und Christina Schneider Pfändler z.B. die Stufenkonferenzen der Verbände LARWH (Lehrerinnen und Lehrer Ausserrhoden für Werken und Hauswirtschaft) und kahlv (kantonaler arbeits- und hauswirtschafts-lehrerinnenverband des Kantons St. Gallen). Vertreterinnen dieser Verbände vertreten ihren Kanton jeweils auch an unserer Generalversammlung. Diesen traditionellen Austausch möchte niemand mehr missen. Auch im vergangenen Jahr beschäftigten die gleichen gemeinsamen Themen wie das Zeugnis, die Lohnfrage und die Einführung in den Lehrplan 21 die Teilnehmerinnen. Und wieder ergaben sich wertvolle Vergleichsmöglichkeiten über die Kantongrenzen hinaus.



Gewinnbringend und unabdingbar sind Jahr für Jahr die Zusammenarbeit und der Austausch mit Bildung Thurgau, hier danken wir vor allem Anne Varenne, die sich in ihrer vielfältigen Arbeit engagiert und sich immer wieder motiviert dem Fachbereich TTW annimmt, um diesen zu stärken. Auch wird der Vorstand regelmässig für Stellungnahmen zu wichtigen Themen angefragt.

Zum Standard gehört auch die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen von Bildung Thurgau, die gute Gelegenheiten für Vernetzungen bieten. Diese Vernetzungsarbeit funktioniert und ist unabdingbar hinsichtlich politischer Themen, wie Aufgaben und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan Thurgauer Volksschule, der Sicherstellung der Qualität der Fächer HW/TTG und z.B. auch der Lohnfragen, nun noch die Oberstufe betreffend, sowie der Zusammenarbeit zwischen den noch an Seminarien und den an Pädagogischen Hochschulen der PH ausgebildeten Lehrpersonen. Die Mitarbeit in anderen Gremien, der Besuch von weiteren Organisationen oder die Teilnahme an Veranstaltungen wie zum Beispiel der LCH-Fachkommission oder des VSLTG finden permanent statt. Christine Zürcher und Christina Schneider nahmen an solchen Anlässen teil. Dank der Unterstützung des Amtes für Volksschule konnte letztes Jahr eine neue Vernetzung in die zweite Runde gehen: Rundumkunst im Schulmuseum. Einmal im Monat am Mittwochnachmittag bietet das Schulmuseum dreistündige Workshops zum Thema «rundumkunst» an. Dabei stehen Künstler und Künstlerinnen, Kunstwerke und verschiedene Techniken im Zentrum des Geschehens. Das Angebot wurde gut genutzt, von Lehrpersonen, Schülern und Schülerinnen, wie auch von sonstigen Besuchern. Aktuelle Hinweise dazu finden Sie auf den Homepages von pro manu und dem Schulmuseum und auf der Facebook-Seite (folgen Sie uns <https://www.facebook.com/Schulmuseum.ch/>). Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Beat Brüllmann und an meine Kolleginnen, die dieses tolle Angebot möglich gemacht haben.



Eine bunte und anregende Ausstellung mit den Koffern der Jubiläumsgeneral-versammlung, organisiert durch unser Vorstandsmitglied Barbara Rossbacher, empfing die Besucher im Medien- und Didaktikzentrums der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen. Praktische Beispiele für ihren Unterricht konnten die Studierenden betrachten und den Bezug zum Lehrplan Thurgauer Volksschule herstellen. Die kreativen, individuellen und originellen Koffer-Kunstwerke inspirieren dazu, selbst gestalterisch aktiv zu werden und sich auf eine schöpferische Reise zu begeben. Handarbeit oder eben Textiles und Technisches Gestalten im 21. Jahr-hundert. Barbara Rossbacher und ihrem Team, sowie Frau Flammer, die dazu einen schönen Bericht in der Thurgauer Zeitung geschrieben hat, ein warmes Dankeschön.



An der letzten GV wurde auf die funktionierende Drehscheibe hingewiesen. Weitere Objekte sind auf der Homepage von www.promanu.ch zu finden, neue werden von A. Haag und E. Volkart-Annen fortlaufend erfasst und dann ins Netz gestellt. Der Verleih steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns, wenn das Angebot rege genutzt wird. Momentan wird in einer Arbeitsgruppe mit Rosmarie Hotz-Zingg und Elisabeth Volkart-Annen die Zukunft der Drehscheibe analysiert.



Eine Grussbotschaft hat der Vorstand Yvonne Joos und dem Team vom Schul-museum anlässlich der Vernissage der neuen Ausstellung „Fleiss und Schweiss“ – vo de Näschi und de Hobli zum textilen und technischen Gestalten überbracht. Die neue Ausstellung ist ganz im Sinne von pro manu und kann an dieser Stelle nur empfohlen werden. Siehe dazu www.schulmuseum.ch

Im Zusammenhang mit der neuen Ausstellung steht auch die Installation „Aequilibrium“ als Geschenk an das Schulmuseum. Ursula Engler und Barbara Rossbacher, zwei Fachfrauen und Künstlerinnen, haben die Fototransfertechnik zur Grundlage des Mobiles gemacht, welches die Besucher und Besucherinnen im Eingangsbereich des Schulmuseums ganz im Sinne von pro manu im begrüsst.



Die Vorstandsmitglieder Rosmarie Hotz-Zingg und Barbara Rossbacher haben im September am Stoff/Wechsel teilgenommen: Tauschen, verändern, upcyclen, herstellen. Kleider im Schrank, die dort ein Schattendasein fristen? Frische Ideen gesucht? Lust auf Begegnung mit kreativen Menschen? Oder einfach nur in entspannter Atmosphäre ein Cüpli trinken? Bei Rosmarie Hotz konnten die Besucher und Besucherinnen schöne Etais aus Blachenmaterial nähen und Barbara Rossbacher hat die Gigawerkzeuge der Drehscheibe und den Verein pro manu vorgestellt.



Eine schöne Abrundung fand das Jahr bei einem vorstandsinternen Kurs mit Madeleine Stadelmann, Fachfrau für Batik. Die im Kurs entstandenen Karten wurden zu Weihnachten für die Korrespondenz gebraucht.



Die internen Vorstands- und Arbeitssitzungen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden. Noch einmal ein grosses Dankeschön an dieser Stelle den amtierenden Vorstandsmitgliedern Rosmarie Hotz und Barbara Rossbacher und Christina Schneider Pfändler. Der Vorstand bildet sich auch immer wieder fachlich weiter und besucht interessante kulturelle Angebote, auf eigene Rechnung.

Weiterhin vakant ist das Amt der Vizepräsidentin. Da die Co-Präsidentinnen definitiv an ihre „Pensionierung“ denken, wird eine Neubesetzung dieses Amtes unabdingbar.

Varia

Die Mitgliederzahl des Vereins pro manu wächst stetig und beträgt schon über 180 Mitglieder. Auch im aktuellen Vereinsjahr stimmen die Finanzen und die anstehenden Ausgaben können durch die Einnahmen gedeckt werden. Einen grossen Vertrauensbeweis haben wir das letzte Jahr von den Konferenzen erhalten. So haben diese beschlossen, uns das Geld, das durch die Auflösung des hhg zur Verfügung stand, vollumfänglich zu überlassen. Die CHF 2265.—wurden auf das Konto von pro manu überwiesen und wir danken sehr den beteiligten Konferenzen TUK, TMK und Sek I für diesen willkommenen Geldsegen.

Der Beitrag der Mitglieder erlaubt dem Vorstand oben genannte Aufgaben anzupacken und nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

So möchten wir Sie bitten, uns weiterhin zu unterstützen und den Mitgliederbeitrag von SFR 40.- für das neue Geschäftsjahr 2019 zu zahlen. Für Personen, Firmen und Institutionen, die einen einmaligen Einzelbeitrag bezahlt sowie für Mitglieder, die für 2019 den Mitgliederbeitrag bereits einbezahlt haben, gilt diese Aufforderung natürlich nicht. Auf Spenden sind wir aber angewiesen und diese sind jederzeit willkommen. Danke auch dafür, dass Sie für uns Werbung machen!

Für Fragen oder Anfragen zur Mitarbeit stehen wir weiterhin jederzeit zur Verfügung. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung und das Interesse an der Interessengemeinschaft für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst und Gestaltung: pro manu.

Die Co-Präsidentinnen

Yvonne Joos-Halter

Elisabeth Volkart-Annen

